

# Kirchgemeinde Vals

## Protokoll

der Kirchgemeindeversammlung vom 4. März 2019  
20.00 – 21.30 Uhr  
in der Turnhalle Vals

---

- Traktanden:**
1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
  2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. März 2018
  3. Jahresrechnung 2018
  4. Bericht pfarramtliche Gelder
  5. Bericht und Antrag der Revisoren
  6. Budget 2019
  7. Festsetzung Steuerfuss 2020
  8. Jahresbericht des Präsidenten
  9. Bericht der Stiftungen
  10. Bericht Pfarreirat
  11. Verschiedenes

\*\*\*\*\*

### **1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**

Präsident Urs Hubert begrüsst die Kirchgemeindemitglieder und freut sich darüber, dass trotz Fasnacht so viele den Weg in die Turnhalle gefunden haben. In einer Schweigeminute gedenkt die Versammlung der im letzten Jahr verstorbenen Gemeindemitglieder.

Entschuldigt haben sich: Pia Rieder-Tönz und Trudi Gartmann-Illien.

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Gerold Casaulta und Reinhard Tönz.

### **2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 5. März 2018**

Das Protokoll der letzten Versammlung lag zur Einsichtnahme auf. Deshalb wird auf ein Verlesen verzichtet.

Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.

### **3. Jahresrechnung 2018**

Der Kassier Toni Tönz präsentiert die Jahresrechnung 2018. Wir können uns wieder über ein gutes Ergebnis freuen. Deutlich mehr Quellensteuern konnten verbucht werden. Der Beitrag der Landeskirche betrug rund Fr. 63'000.—.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 3'239.23 ab. Das Reinvermögen unserer Kirchgemeinde beträgt per 31. Dezember 2018 Fr. 319'677.16. Zu beachten ist, dass wir wieder namhafte Rückstellungen getätigt haben.

### **4. Bericht pfarramtliche Gelder**

Pfarrer Hauser: Es werden vier Kassen geführt und zwar: Kirchenopfer, Antoniuskasse, Kerzen- und Schriftenstand sowie Messdiener. Die Gelder werden folgendermassen verwendet: Kirchenopfer für die Kirchenrenovation, Antoniuskasse ist als Hilfe für Bedürftige bestimmt, Kerzen und Schriften für Anschaffungen und die Kasse Messdiener ist für verschiedene Aktivitäten der Messdiener bestimmt.

### **5. Bericht und Antrag der Revisoren**

Paul Mittner verliest den Revisorenbericht der Jahresrechnung 2018. Er und Andrea Derungs Albin haben die Bilanz und die Erfolgsrechnung geprüft. Er unterstreicht, dass die Jahresrechnung wieder tadellos geführt wurde und er bedankt sich bei den Verantwortlichen für die ausgezeichnete Arbeit, die geleistet wurde und beantragt der Versammlung a) die Jahresrechnung zu genehmigen und b) die verantwortlichen Organe zu entlasten.

Präsident Hubert bedankt sich beim Kassier und den Revisoren für die tolle Arbeit, die Jahr für Jahr geleistet wird.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung und entlastet die verantwortlichen Organe ohne Gegenstimme.

### **6. Budget 2019**

Toni Tönz erläutert und kommentiert das Budget 2019. Das Budget ist im Rahmen der letzten Jahre und schliesst mit einem Vorschlag von Fr. 13'550.— ab. Eine erfreuliche Aussicht, doch muss berücksichtigt werden, dass die nächsten Jahre beträchtliche Beträge für Renovationen aufgewendet werden müssen. Wir hoffen auch, dass wir für die Kirchentüre eine gute Lösung finden werden.

### **7. Festsetzung Steuerfuss 2020**

Präsident Urs Hubert beantragt, den Steuerfuss auf 15 % zu belassen. Bei einer Erhöhung würden namhafte Beiträge gestrichen.

Die Versammlung ist damit einverstanden.

## **8. Jahresbericht des Präsidenten**

Präsident Hubert bedankt sich vorerst bei allen freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die wertvolle Arbeit, die sie für unsere Kirchgemeinde verrichten. Der Religionsunterricht ist aktuell in Religions- und Ethikunterricht aufgeteilt. Neu ist unsere Kirchgemeinde im Internet präsent. Er bedankt sich bei Paul Gartmann für die Arbeit, die er diesbezüglich geleistet hat.

Urs Hubert zeigt einige Bilder der Reinigungsaktion, die im November 2018 stattgefunden hat. Der ausführliche Jahresbericht bildet die Beilage Nr. 1.

## **9. Bericht der Stiftungen**

Herr Pfarrer Hauser erläutert den Bericht unserer Stiftungen. Die Sanierung der Kapelle St. Anna auf Frunt, die nach einem Blitzeinschlag renoviert werden musste, konnte abgeschlossen werden. Ein grosses Vergeltsgott an Hans Jörger für seine wertvolle Arbeit.

Er informiert im Weiteren über die Auflösung der Stiftungen St. Anna und St. Antonius.

Der ausführliche Bericht bildet die Beilage Nr. 2 zu diesem Protokoll.

## **10. Bericht Pfarreirat**

Herr Pfarrer Hauser: Der Pfarreirat hat sich im vergangenen Jahr fünf Mal getroffen, um die Geschäfte zu bearbeiten. Die neuen Statuten konnten verabschiedet werden.

Folgende Aktivitäten haben stattgefunden: Fastensuppe, Rosenverkauf, Fastenbrief, Pfarrblatt- Rechnungen erledigen und die Roratemesse vorbereiten.

Im März 2019 findet die Krankensalbung statt. Die Abendmahlmesse findet am Gründonnerstag um 19.30 Uhr statt. Die Weihnachtsmesse um 17.30 Uhr mit Krippenspiel wird wieder als heilige Messe mit Kommunion gefeiert. Er bittet die Gläubigen, in den vorderen Bänken in der Kirche Platz zu nehmen.

Herr Pfarrer Hauser bedankt sich bei den Ratsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit.

## **11. Verschiedenes**

Präsident Hubert erläutert das Jahresprogramm unserer Gemeinde:

19. April 2019 Karfreitag; 20. Juni 2019 Fronleichnam; 30. Juni 2019 St. Peter und Paul;

2. März 2020 Kirchgemeindeversammlung

Paul Gartmann präsentiert die neue Internetseite unserer Kirchgemeinde. Es ist eine überzeugende und tolle Seite. Paul Gartmann bittet darum, dass eventuelle Ergänzungen bei ihm gemeldet werden sollen.

Urs Hubert zeigt Bilder der Kapelle Frunt; vor und nach der Renovation. Es ist beeindruckend, wie gut die Neugestaltung und Renovation gelungen ist. Herr Rampa hat einen ausgezeichneten Job gemacht.

Hans Jörgler hat die Renovation betreut und begleitet. Ihm nochmals ein herzliches Dankeschön dafür.

Präsident Hubert bedankt sich bei allen für ihre aktive Mitarbeit in unserer Kirchgemeinde und für die Teilnahme an der heutigen Versammlung und wünscht allen einen schönen Abend.

Vals, 20. März 2019

Die Aktuarin:

Anna Rosa Jörgler

## **Jahresbericht 2018**

Geschätzte Kirchgemeindemitglieder

### **Religionsunterricht und Katechese**

Bis anhin fand die religiöse Bildung an der Bündner Volksschule im Rahmen eines wöchentlich zweistündigen Religionsunterrichts von der 1. bis zur 9. Klasse statt. Der Kanton Graubünden hatte bislang die Aufgabe der ethisch-religiösen Bildung beiden Landeskirchen überlassen, die den Religionsunterricht inhaltlich, finanziell und personell verantworteten.

Seit dem Schuljahr 2018/19 ist der Kanton für eine obligatorische Wochenstunde "Ethik und Religion" (1) und die Kirchen für eine Lektion Religionsunterricht in der Schule (+1) verantwortlich. Die Hinführung zur Erstkommunion oder die Vorbereitung für die Firmung finden in einem ausserschulischen Unterricht statt (+x).

### **Kirchenreinigung**

An einem Samstag im Herbst trafen sich unsere Mesmerin Cornelia Martins und die Vorstandsmitglieder mit Ehefrauen in der Kirche zu einer Generalreinigung. Vieles wurde gereinigt, vom Hochalter, zu den Seitenkapellen, das Kirchenschiff, die Empore und selbst der Estrich blieb von den fleissigen Händen nicht verschont. Am Abend waren alle müde aber mit dem geleisteten sehr zufrieden.

### **Internetseite**

Die Kirche, traditionsverbunden und oft im Rahmen von Jahrhunderten denkend und das Internet - prallen da zwei Welten aufeinander? Wir glauben nicht. Die Kirche muss da sein, wo die Menschen sind. Und da die Menschen heute im Internet und den Sozialen Medien unterwegs sind, sollte auch die Kirche dort sein - unaufdringlich, glaubwürdig und einladend.

Seit neustem ist auch die Kirchgemeinde Vals im Netz. Unter dem Link: [www.kirchgemeindevals.ch](http://www.kirchgemeindevals.ch) findet man viel Wissenswertes über unsere Pfarrei. Die Seite ist erst seit wenigen Stunden im Netz. Der Inhalt und die Gestaltung werden sich daher in den nächsten Wochen noch ändern. Paul Gartmann wird zum Schluss der Veranstaltung die Seite kurz vorstellen.

### **Dank**

Zum Schluss danke ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kirchgemeinde und den vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern in unserer Pfarrei. Speziell danken möchte ich auch meinen Vorstandsmitgliedern. Ihr Einsatz war vorbildlich und die Zusammenarbeit immer sehr angenehm.

Vals, im März 2019

Für die Kirchgemeinde Vals:

Urs Hubert, Präsident

Stiftungsrat der  
Kirchlichen Stiftungen mit Sitz in Vals

## **Jahresbericht 2018**

### **Sanierung Kapelle St. Anna Frunt**

Die Sanierungsarbeiten an der Kapelle St. Anna in Frunt konnten im Spätsommer 2018 abgeschlossen werden.

Der Eigentümer des benachbarten Maiensässhauses hat aufgrund des Blitzeinschlages entschieden, eine Blitzschutzanlage für sein Haus zu installieren. Mit dieser Anlage dürfte die Gefährdung der Kapelle durch Blitzschlag weiter zunehmen.

Der Stiftungsrat hat zusammen mit dem Architekten und der Denkmalpflege entschieden, die Kapelle ebenfalls mit einer Blitzschutzanlage auszurüsten. Die Kosten betragen rund CHF 5'000.--, wobei die Gebäudeversicherung einen Teil der Kosten übernehmen wird.

Am 16. Oktober 2018 fand auf Frunt die Bauabnahme statt. Bei einem kleinen Imbiss wurde die Kapelle der Bauherrschaft übergeben. Die Einweihung mit einem kleinen Fest für die Bevölkerung ist beim nächsten Patrozinium der Kapelle vorgesehen.

Der Schlussbericht des Architekten und die Schlussabrechnung werden folgen.

### **Unwetterschäden an Kirche und Kapellen**

Am 11. Dezember 2017 brachte ein Föhnsturm grosse Mengen an Niederschlag. Aufgrund der extremen Wetterverhältnisse traten an mehreren kirchlichen Gebäuden Fassadenschäden auf.

Bei einer Begehung mit den Vertretern der Gebäudeversicherung wurde beschlossen, die entstandenen Schäden durch ein sogenanntes "Bundesmandat" untersuchen zu lassen. Der Bericht liegt nun vor und kommt zu folgenden Ergebnissen:

"Die Daten aus dem Wetterarchiv von Meteoblue bestätigen ein aussergewöhnliches Wetterereignis am 11. Dezember 2017: Föhnsturm, grosse Niederschlagsmengen, hohe Windgeschwindigkeiten, anschliessend Minustemperaturen. Die Restaurierung der Objekte liegt unterschiedlich lang zurück. Die Renovation der Kirche St. Peter und Paul wurde 1983 abgeschlossen, die Aussenrenovation der Kapelle Valé fand 2007 statt, die Kapellen St. Nikolaus Hansjola und St. Maria Camp wurden 2016 restauriert.

Aufgrund der Zeitdauer für die Gebrauchstauglichkeit macht der Experte folgende Einschätzung (Schaden in Prozent verursacht durch Eisregen):

- |   |            |
|---|------------|
| - Dorfkirche                                      | 10 - 20 %  |
| - Kapelle Hl. Kreuz                               | 25 - 50 %  |
| - Kapelle Maria Camp<br>und St. Nikolaus Hansjola | 50 - 75 %. |

### **Auflösung von Stiftungen**

Bei der St. Anna Bruderschaft und der St. Antonius Bruderschaft handelt es sich um kirchliche Körperschaften, die vermutlich mit der Errichtung des St. Annaaltars bzw. der St. Antoniuskapelle der Pfarrkirche in Beziehung stehen. Die Bruderschaften erfüllten in früherer Zeit auch soziale Funktionen.

Wie in vielen Bereichen fehlt es auch bei den Bruderschaften am Nachwuchs. Die Nachkommen der Bruderschaften sind nicht mehr bereit, in die Bruderschaften einzutreten. Die Aufgaben der Bruderschaften können somit kaum noch erfüllt werden. So haben die Mitglieder der Bruderschaften beschlossen, diese aufzulösen.

Das Vermögen der Bruderschaften ist in die Stiftung St. Peter und Paul (Pfarrkirche mit St. Annaaltar/Antoniuskapelle) zu überführen. Ebenso sind die vorhandenen Fahnen in die Fahuensammlung der Kirche aufzunehmen. Das Vermögen der St. Anna Bruderschaft beträgt rund CHF 6'200.-- und dasjenige der St. Antonius Bruderschaft rund CHF 7'500.--.

Das Bankkonto des Missionsfonds wurde bereits im Dezember 2016 saldiert. Es handelte sich dabei um den einzigen Vermögenswert. Diese Stiftung wird somit ebenfalls aufgelöst.

### **Personelles**

Käthi Jörger ist seit einigen Jahren für die Verwaltung des Kaplaneihauses zuständig. Sie hat auf Ende 2018 ihren Rücktritt erklärt. Käthi hat immer pflichtbewusst zum Kaplaneihaus Sorge getragen. Wir möchten ihr an dieser Stelle für ihren Einsatz ganz herzlich danken. Da wir bisher keinen Verwalter finden konnten, wird diese Aufgabe neu durch den Vorstand wahrgenommen.

Wir sind dringend auf die Mithilfe der Pfarreimitglieder angewiesen. So fehlt uns auch ein Verwalter für die Kapellen in St. Martin, Mont und Triviasch.

Den vielen Verwaltern und Betreuern unserer Kirche und Kapellen sei an dieser Stelle von Herzen gedankt.

Vals, im Februar 2019

Für den Stiftungsrat:

Pfr. Matthias A. Hauser